



Bildungs- akademie

VERANSTALTUNGSPROGRAMM 2024

© Stefan Leitner

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie


LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäische Union
Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen
Gebiete.



*einfach
inspirierend*



Die sechs österreichischen Nationalparks zählen als international anerkannte Schutzgebiete zu den ökologisch wertvollsten Naturräumen unseres Landes. Zugleich sind sie auch wichtige Forschungsräume und Bildungszentren. Mit der Nationalparks Austria Bildungsakademie wird unser Wissen von und über die Natur ständig erweitert, der Austausch gefördert und neue Ideen für die Vermittlung generiert.

Die einzelnen Veranstaltungen richten sich an Nationalpark Ranger:innen, Mitarbeiter:innen, (Natur-)Pädagog:innen und natürlich alle naturbegeisterten Personen, die sich gerne weiterbilden möchten.

Die große Vielfalt der Nationalparks zeigt sich auch heuer wieder im Programm und reicht von Outdoor Erste-Hilfe-Kursen über Fachvorträge bis hin zur Umsetzung erfolgreicher Exkursionen. So freuen wir uns auch dieses Jahr wieder auf bereichernde Momente und laden alle Interessierten ein, die Nationalparkwelt gemeinsam mit uns zu erkunden.

Ihr Nationalparks Austria Team

Terminübersicht 2024

12.+13.04. Biodiversität & Ökosystemleistungen methodisch erlebbar gemacht!	4
27.04. Erste Hilfe Outdoor und Notfallmanagement · Refresher Tagesworkshop	5
03.05. Ökosystem Boden	6
15.06. Blüten und Bestäuber – eine spannende Koevolution	7
11.+12.07. Spuren der Zeit – Eine Reise durch Vegetation und Evolution · Vertiefende Botanik & Zoologie Teil I	8
20.07. Die Welt der Ameisen entdecken · Wissen zur Anwendung und Weitergabe	9
05.+06.09. Die Welt unter unseren Füßen · Geologie & Mineralogie	10
07.09. Jäger der Lüfte · Greifvögel Österreichs	11
28.09. Grüner wird's nicht ... · Moosvielfalt im Gesäuse	12
12.10. Wildpflanzensamen sammeln & Blühflächen anlegen · Praxistag zur Vermittlung und Förderung von biologischer Vielfalt	13
16.+17.10. Mit Schwung durch Klassenzimmer und Ausstellungen · Indoordidaktik im Schulunterricht & Ausstellungsdidaktik	14
25.10. Pilze im Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	15

Biodiversität & Ökosystemleistungen methodisch erlebbar gemacht!



© C. Raffetseder

VORTRAGENDER

Christian Raffetseder, MSc

Biologe und Nationalpark Ranger

TERMIN

Freitag, 12.4.2024, 10:00–21:00 Uhr –

Samstag, 13.4.2024, 09:00–14:00 Uhr

ORT

Orth an der Donau/Eckartsau

möglicherweise mit Ortswechsel

TREFFPUNKT

schlossORTH Nationalparkzentrum

Foyer, Schloßplatz 1

2304 Orth an der Donau

KOSTEN

€ 44,- für externe Teilnehmer:innen

(exkl. ÜN/Verpflegung)

keine Kursgebühr für Nationalpark

Mitarbeiter:innen und Ranger:innen

MAXIMALE

TEILNEHMER:INNENZAHL

20 Personen

ANMELDUNG

Matthias Kuhn

Nationalpark Donau-Auen GmbH

0676 / 84 22 35 16

m.kuhn@donauauen.at

Die **Biodiversität** oder biologische Vielfalt bezeichnet die Vielfalt des Lebens in all ihren Facetten. Allerdings ist diese Vielfalt durch uns Menschen und unser jahrzehntelanges Handeln in einer globalen Krise. Viele Gefahren und Risiken sorgen dafür, dass die Biodiversität weltweit abnimmt und diverse Ökosystemleistungen nicht mehr in vollem Umfang erbracht werden können.

Im Rahmen eines zweitägigen Workshops werden diese Begriffe anhand von Beispielen erläutert und mit Hilfe von pädagogischen Methoden erlebbar gemacht. Die Zielgruppen für die Methoden reichen von Volksschulen bis in den Bereich der Erwachsenenbildung und können in vielen Fällen adaptiert werden. Außerdem werden Good Practice Beispiele gezeigt, wie gegen den anhaltenden Biodiversitätsverlust vorgegangen werden kann.

Inhalte des Workshops:

- Begriffsdefinition von Biodiversität und Ökosystemleistungen
- Gefahren und Risiken für die Biodiversität auf globaler und nationaler Ebene
- Lebensraumverlust, Klimawandel, Umweltverschmutzung, Neobiota, Lichtverschmutzung
- Aufzeigen von Good Practice Beispielen gegen den anhaltenden Biodiversitätsverlust
- Methodenvielfalt zur Vermittlung von Biodiversität im Rahmen von Naturvermittlungen, Schulworkshops oder Projekttagen.
- Bereitstellung eines Methodenskriptums zur eigenen Verwendung und Umsetzung

Erste Hilfe Outdoor und Notfallmanagement

Refresher Tagesworkshop



VORTRAGENDER

Klemens Fraunbaum

Trainer für Notfall- und Krisenmanagement

TERMIN

Samstag, 27.4.2024
09:00–17:00 Uhr

ORT

Nationalpark Gesäuse

Verwaltung, Weng 2
8913 Admont

KOSTEN

€ 44,- für externe TeilnehmerInnen
(exkl. ÜN/Verpflegung)

keine Kursgebühr für Nationalpark
Mitarbeiter:innen/Ranger:innen

MAXIMALE

TEILNEHMER:INNENZAHL

12 Personen

ANMELDUNG

Petra Sterl

Nationalpark Gesäuse
0664 / 82 52 322

p.sterl@nationalpark-gesaeuse.at

Schnell und richtig Handeln, wenn was passiert: Gruppenleiter:innen (z.B. Nationalpark Ranger:innen, Pädagog:innen, Naturvermittler:innen) müssen Ersthelferfähigkeiten haben, aber auch Notfallkompetenz im Spannungsfeld von Unfall – Leitung – Gruppe. Sich regelmäßig mit diesen Themen zu beschäftigen und praktisch zu üben, hilft im Ernstfall.

Inhalte:

- Sofortmaßnahmen im Gelände
- kompetenter Notruf
- Bergung aus dem Gefahrenbereich
- Erstversorgung und improvisierte Erste-Hilfe bei typischen Verletzungsmustern bei Berg- und Outdoorunfällen
- die allerwichtigsten Lagerungen von Verletzten
- erste Schritte der Einbindung von Gruppen in die Hilfsmaßnahmen

Methode:

- theoretische und praktische Auffrischung der wichtigsten Bergungs-, Versorgungs- und Hilfsmaßnahmen
- realistische Notfallübung

Hinweis:

Bitte wetterfeste, warme Outdoorbekleidung und Schreibzeug mitbringen!

© G. Hupfer

5
16

Ökosystem Boden



VORTRAGENDER

DI Dr. Hans-Peter Haslmayr

Wissenschaftler bei der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit Wien sowie Gutachter im Bereich Naturschutz und Bodenkunde, Univ.-Lektor auf der Fachhochschule Oberösterreich

TERMIN

Freitag, 3.5.2024
09:00 – 16:00 Uhr

ORT

Nationalpark Kalkalpen

Besucherzentrum Ennstal
Eisenstraße 75, 4462 Reichraming

KOSTEN

€ 44,- für externe Teilnehmer:innen
(exkl. Verpflegung)

keine Kursgebühr für Nationalpark
Mitarbeiter:innen und Ranger:innen

MAXIMALE

TEILNEHMER:INNENZAHL

20 Personen

ANMELDUNG

Angelika Stückler

Nationalpark Kalkalpen
07584 / 36 51-130
angelika.stueckler@kalkalpen.at

Während so gut wie alle Menschen die Notwendigkeit von sauberem Wasser und reiner Luft erkannt haben, gilt dies in einem viel geringeren Ausmaß für das Schutzgut Boden. Ranger:innen, Nationalpark Mitarbeiter:innen und Naturinteressierte können dazu beitragen, dieses Bewusstsein zu stärken.

In einem einführenden Vortrag werden die Besonderheit des Bodens und dessen Eigenschaften vorgestellt, Themen wie die Bodenbildung bzw. -entwicklung und die Vielfalt unterschiedlicher Bodenformen behandelt sowie die vielen Funktionen des Bodens besprochen. Im Anschluss daran werden wir uns in den Wäldern des Nationalpark Kalkalpen die Ergebnisse der zuvor erarbeiteten Grundlagen anhand von Bodenprofilen ansehen.

Hinweis:

Bitte wetterfeste Outdoorbekleidung, festes Schuhwerk, Jause und Getränk für Tagesverpflegung sowie Schreibzeug mitbringen.

© E. Weigand

Blüten und Bestäuber – eine spannende Koevolution



© Marc Graf

VORTRAGENDE

Mag.^a Sophie Nießner
Biologin und Rangerin

TERMIN

Samstag, 15.6.2024
09:00 – 17:00 Uhr

ORT

Nationalpark Thayatal
Nationalparkhaus
2082 Hardegg

KOSTEN

€ 44,- für externe Teilnehmer:innen
(exkl. ÜN/Verpflegung)
keine Kursgebühr für Nationalpark
Mitarbeiter:innen und Ranger:innen

MAXIMALE

TEILNEHMER:INNENZAHL

20 Personen

ANMELDUNG

Claudia Waitzbauer
Nationalpark Thayatal
02949 / 70 05
claudia.waitzbauer@np-thayatal.at

Sich fortzupflanzen, ohne sich vom Fleck zu rühren – das klingt nach einer großen Herausforderung. Aber kein Problem für die Blütenpflanzen! Im Laufe der Evolution haben sie eine Vielzahl an Strategien und Tricks entwickelt, um ihr Überleben zu sichern. Als sich vor ca. 150 Millionen Jahren die ersten Blüten bildeten, hat dies die Sechsheiner nicht kalt gelassen. Ganz im Gegenteil – die Folge war eine bis heute andauernde Explosion an Vielfalt durch gegenseitige Anpassung.

Nach einer fachlichen Einführung in eine der faszinierendsten Symbiosen zwischen Pflanzen und Tieren lernen wir im praktischen Teil aus den Blüten zu „lesen“: Welche Formen und Farben lassen welche Wildbestäuber erwarten? Auch Experimente, Methoden und spannende Geschichten zum Weitererzählen werden vermittelt.

7
16

Spuren der Zeit – Eine Reise durch Vegetation und Evolution

Vertiefende Botanik & Zoologie Teil I



© Nationalpark Hohe Tauern, Ziöbl

VORTRAGENDE

Beatrix Sternath

Tierärztin, Rangerin, Mallnitz

Franz Stürmer

Bio-/Geologe, Weinviertler Kräuterakademie, Breitenwaida

TERMIN

Donnerstag, 11.7.2024, 08:30 – 18:00 Uhr –
Freitag, 12.7.2024, 08:30 – 14:00 Uhr

ORT

Gemeindesaal

9981 Kals am Großglockner

Exkursion: Glorser Hütte

KOSTEN

€ 60,- für externe Teilnehmer:innen
(exkl. ÜN/Verpflegung)

keine Kursgebühr für Nationalpark
Mitarbeiter:innen und Ranger:innen

MAXIMALE

TEILNEHMER:INNENZAHL

25 Personen

ANMELDUNG

Nationalpark Akademie Hohe Tauern

04875 / 5112

nationalparkakademie@hohetauern.at

Die Hohen Tauern sind ein eindrucksvolles Zeugnis der eiszeitlichen Landschaftsformung. Während des Eiszeitalters hinterließ das Wechselspiel von Kälte- und Warmzeiten markante Spuren. In den Kaltphasen formten gewaltige Gletscher das Relief der Region. In den Warmzeiten des Eiszeitalters konnten sich in den Tälern und auf den Hochplateaus vielfältige Ökosysteme entwickeln. Diese Artenvielfalt und die Anpassungsfähigkeit der Natur an extreme Bedingungen sind ein faszinierender Aspekt. Die Hohen Tauern bieten einen einzigartigen Lebensraum für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten. Die Verbindung zwischen den eiszeitlichen Ereignissen und der heutigen Landschaft macht die Hohen Tauern zu einem bedeutenden Schauplatz für Wissenschaft, Naturschutz und nicht zuletzt für Naturliebhaber:innen, die hier die beeindruckende Schönheit der Natur in ihrer reinsten Form erleben können.

- Die Hohen Tauern und das Eiszeitalter
- Woher kommt unser Wissen über die „Biologische Vergangenheit“
- Auswirkung der eiszeitlichen Vergletscherung auf Fauna und Flora
- Mechanismen der Evolution
- Wiederbesiedelung nach der Eiszeit
- Entstehung der Vielfalt

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalparkranger“ als **Pflichtfach** anrechenbar.

Die Welt der Ameisen entdecken

Wissen zur Anwendung und Weitergabe



© M. Sorger

VORTRAGENDE

Dr.ⁱⁿ Magdalena Sorger

Myrmekologin und Evolutionsökologin,
ist 2019 aus den USA wieder in ihre
Heimat Österreich zurückgekehrt

TERMIN

Samstag, 20.7.2024
09:00 – 16:00 Uhr

ORT

Nationalpark Kalkalpen

Besucherzentrum Ennstal
Eisenstraße 75, 4462 Reichraming

KOSTEN

€ 44,- für externe Teilnehmer:innen
(exkl. ÜN/Verpflegung)

keine Kursgebühr für Nationalpark
Mitarbeiter:innen und Ranger:innen

MAXIMALE

TEILNEHMER:INNENZAHL

20 Personen

ANMELDUNG

Angelika Stückler

Nationalpark Kalkalpen
07584 / 36 51-130
angelika.stueckler@kalkalpen.at

Ameisen sind in fast allen Ökosystemen vertreten und nehmen dabei oft dominante Rollen ein. Mit weltweit 15.000 Arten und einer Biomasse, die nach manchen Schätzungen der der Menschen entspricht, ist es nicht nur aufgrund ihrer Vielfältigkeit, sondern auch aufgrund ihrer globalen Bedeutung wert, mehr über diese Tiergruppe zu erfahren.

In diesem Workshop gibt Magdalena Sorger eine Einführung in die Welt der Ameisen mit besonderem Augenmerk auf die lokale Artenvielfalt im Nationalpark Kalkalpen.

Inhalte:

Grundlagen der Biologie der Ameisen, kreative Artenprofile („Welche Ameise ist genauso wie ich“), Bestimmungsmerkmale, Fangmethoden, Einblicke in die wissenschaftliche Forschung mit Ameisen

Hinweis:

Der Workshop findet indoor und outdoor statt. Bitte wetterfeste Outdoorbekleidung, festes Schuhwerk, Jause und Getränk für Tagesverpflegung sowie Schreibzeug mitbringen

Die Welt unter unseren Füßen

Geologie & Mineralogie



VORTRAGENDE

Franz Stürmer

Bio-/Geologe, Weinviertler Kräuterakademie, Breitenwaida

Günther Weixelberger

Allgem. beeideter u. gerichtlich zertifizierter Sachverständiger, Pitten

TERMIN

Donnerstag, 5.9.2024, 08:30 – 18:00 Uhr –
Freitag, 6.9.2024, 08:30 – 14:00 Uhr

ORT

Haus der Steinböcke

9843 Heiligenblut

Exkursion: Geotrail Tauernfenster,
Hochtor

MAXIMALE

TEILNEHMER:INNENZAHL

25 Personen

KOSTEN

€ 60,- für externe Teilnehmer:innen
keine Kursgebühr für Nationalpark
Mitarbeiter:innen und Ranger:innen

ANMELDUNG

Nationalpark Akademie Hohe Tauern

04875 / 5112

nationalparkakademie@hohetauern.at

Geologie und Mineralogie sind eng miteinander verbundene Disziplinen, die sich mit der Erforschung und Analyse der Erdkruste befassen. Die Geologie untersucht Prozesse wie die Entstehung von Gesteinen, tektonische Bewegungen und die Formung der Erdoberfläche im Laufe der Zeit. Hierbei spielen Phänomene wie Erosion, Vulkanismus und Sedimentation eine zentrale Rolle. Die Mineralogie hingegen konzentriert sich auf die systematische Erforschung von Mineralen, ihren Eigenschaften, Strukturen und ihrer Entstehung. Minerale sind die Bausteine der Gesteine und tragen entscheidend zur Vielfalt der Erdkruste bei. Beide Disziplinen sind essenziell für das Verständnis der Geschichte und Struktur unseres Planeten.

Der Geotrail Tauernfenster ermöglicht Besucher:innen, die erdgeschichtlichen Prozesse und die Vielfalt der Mineralien zu erkunden. Er bietet Einblicke in die Entstehung von Gesteinen und die Kräfte, die sie formen, werden auf anschauliche Weise vermittelt, um die Erde und ihre Schätze besser zu verstehen.

Lerne mehr über:

- Endogene geologische Prozesse
- Klassifizierung der Gesteine
- Entstehung der Hohen Tauern
- Bergbau und Kluftminerale in den Hohen Tauern

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

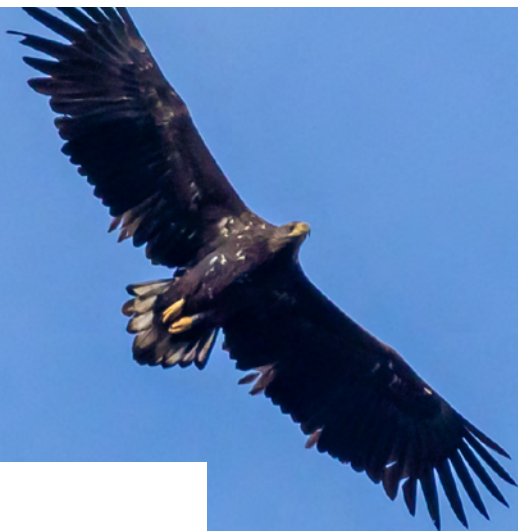
Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalparkranger“ als **Pflichtfach** anrechenbar.

© A. Häusler

10
—
16

Jäger der Lüfte

Greifvögel Österreichs



VORTRAGENDER

Johannes Hohenegger

BirdLife Österreich

TERMIN

Samstag, 7.9.2024

09:00 – 17:00 Uhr

ORT

Nationalpark Thayatal

Nationalparkhaus

2082 Hardegg

KOSTEN

€ 44,- für externe Teilnehmer:innen
(exkl. ÜN/Verpflegung)

keine Kursgebühr für Nationalpark
Mitarbeiter:innen und Ranger:innen

MAXIMALE

TEILNEHMER:INNENZAHL

20 Personen

ANMELDUNG

Claudia Waitzbauer

Nationalpark Thayatal

02949 / 70 05

claudia.waitzbauer@np-thayatal.at

Greifvögel faszinieren schon immer die Menschen – vor allem durch ihren eindrucksvollen Flug und ihre Größe sind sie die Herrscher der Lüfte. Aufgrund der meist großen Entfernungen, der häufig kurzen Beobachtungszeit und der ähnlichen Silhouetten sind Greifvögel oft schwer zu bestimmen.

Die wichtigsten heimischen Arten mit Schwerpunkt auf dem Nationalpark Thayatal werden mit ihren Unterscheidungsmerkmalen, Flugbildern und Rufen vorgestellt. Besonderes Augenmerk wird auf leicht verwechselbare Greifvögel gelegt. Darüber hinaus gilt es viel Spannendes rund um ihre Biologie, Verhaltensweisen, Anpassungen und Lebensraumsprüche zu entdecken.

Grüner wird's nicht ...

Moosvielfalt im Gesäuse



VORTRAGENDE

Barbara Bock

Nationalpark Gesäuse, Ökologin

TERMIN

Samstag, 28.9.2024

10:00 – 16:00 Uhr

ORT

voraussichtlich:

Nationalpark Pavillon

Gstatterboden 10

8913 Weng im Gesäuse

KOSTEN

€ 44,- für externe Teilnehmer:innen

keine Kursgebühr für Nationalpark

Mitarbeiter:innen und Ranger:innen

MAXIMALE

TEILNEHMER:INNENZAHL

15 Personen

ANMELDUNG

Petra Sterl

Nationalpark Gesäuse

0664 / 82 52 322

p.sterl@nationalpark-gesaeuse.at

Moose zählen neben Farnen und Flechten zu den ältesten lebenden Pflanzen auf der Erde. Das alleine ist schon faszinierend genug, aber noch lange nicht alles. Im Zuge dieser Fortbildung wollen wir diesen kleinen, blütenlosen Sporenpflanzen besondere Aufmerksamkeit widmen. Im Vordergrund steht dabei aber nicht das Kennenlernen möglichst vieler Arten, sondern das Bewusstmachen der unglaublichen Vielfalt der heimischen Moosflora, deren großartigen Anpassungen an verschiedenste Umweltbedingungen und ihre wichtige Bedeutung für das Ökosystem.

© B. Bock

12

16

Wildpflanzensamen sammeln & Blühflächen anlegen

Praxistag zur Vermittlung und Förderung von biologischer Vielfalt



VORTRAGENDER

Harald Schau
REWISA

TERMIN

Samstag, 12.10.2024
09:00 – 17:00 Uhr

ORT

Bildungszentrum Illmitz
Hauswiese
7142 Illmitz

MAXIMALE

TEILNEHMER:INNENZAHL
20 Personen

KOSTEN

€ 44,- für externe Teilnehmer:innen
(exkl. ÜN/Verpflegung)
keine Kursgebühr für Nationalpark
Mitarbeiter:innen und Ranger:innen

ANMELDUNG

Christiane Haschek
Nationalpark Neusiedler See –
Seewinkel
02175 / 34 42-32
c.haschek@npneusiedlersee.at



© H. Assil (links), H. Schau (rechts)

Wie vermitteln wir die Schönheit und Wichtigkeit der biologischen Vielfalt in unseren reichhaltigen Kulturlandschaften? Beim angeleiteten „Sammelspaziergang“ treten Menschen durch das Beernten von Wildpflanzen in konkrete Beziehung zu den Spenderindividuen und -arten. Damit einher wächst die Aufnahmebereitschaft und der Boden für die Vermittlung von Wissen und Naturbewusstsein ist bereitet – anhand beispielhafter Wechselwirkungen von Pflanzen im Netz der Arten wird die Bedeutung der biologischen Vielfalt erfahrbar. Durch die Ansaat von Wildpflanzen in Blühflächen und Wiesen, wird der menschliche Schaffensdrang auf die Förderung der Biodiversität in verarmten Ackerfluren und im Siedlungsraum gelenkt.

Der Praxistag ermöglicht den Teilnehmer:innen die kind- und erwachsenengerechte Vermittlungsmethode des „Sammelspaziergangs“ zu erproben (Sammeltechniken, Fallbeispiele zu den Artennetzen, Wertschätzung des Samens als Lebewesen). Es werden Blühflächen auf vorbereiteten Bereichen am Gelände des Bildungszentrums des Nationalparks Neusiedler See – Seewinkels angelegt (vom Saatbeet über die Ansaat bis zur Folgepflege).

Themenblöcke:

- Erkennen und Erhalt artenreicher Flächen in der Natur- und Kulturlandschaft
- Einsatzmöglichkeiten von Wildpflanzen bei Lebensraumwiederherstellung und Artenschutz
- Bedeutung von regionalem Einsatz der Wildpflanzen (Stichwörter: Florenverfälschung und Klimawandel)
- Methoden zur Erzeugung von zertifiziertem Saatgut von Wildpflanzen
- Standortgerechter Einsatz und nachhaltige Folgepflege von Blühflächen und Wiesen.
- ... alles immer aus dem Blickwinkel der Vermittlung!

Hinweis:

für die Exkursion und das Arbeiten ist dem Wetter angepasste Kleidung erforderlich.

Mit Schwung durch Klassenzimmer und Ausstellungen

Indoordidaktik im Schulunterricht & Ausstellungsdidaktik



© Nationalparkzentrum Hohe Tauern Mittersill

VORTRAGENDE

Barbara Antesberger

Archivkulturvermittlerin, Haus der Natur,
Salzburg

Klaus Samac

Hochschulprofessor, Pädagogische
Hochschule Krems

TERMIN

Mittwoch, 16.10.2024, 09:30 – 18:00 Uhr –
Donnerstag, 17.10.2024, 08:30 – 17:00 Uhr

ORT

Nationalparkzentrum Hohe Tauern
Gerlosstraße 18
5730 Mittersill

KOSTEN

€ 60,- für externe Teilnehmer:innen
(exkl. ÜN/Verpflegung)

keine Kursgebühr für Nationalpark
Mitarbeiter:innen und Ranger:innen

MAXIMALE

TEILNEHMER:INNENZAHL

25 Personen

ANMELDUNG

Nationalpark Akademie Hohe Tauern
04875 / 5112
nationalparkakademie@hohetauern.at

Nationalparkranger:innen und Naturvermittler:innen sind besonders bei Indoorunterricht im Klassenzimmer oder bei Ausstellungsführungen gefordert, fehlt doch die Natur als direkter Mitgestalter. Für diese anspruchsvolle Tätigkeit werden didaktische Grundlagen benötigt. Ganz konkret bietet das Seminar didaktische Grundlagen für den Unterricht von Sekundarschüler:innen. Als exemplarische Hilfestellung wie eine Ausstellungsführung spannend vermittelt werden kann, wird eine Beispielführung durch die 2023/24 neu gestaltete Ausstellung im Nationalparkzentrum Mittersill führen.

Lerne mehr über:

- Indoordidaktik und differenzierte Unterrichtsmethoden, interaktive Lernformen, moderne Technologien und Individualisierung
- Gruppenführung und Gruppendynamik in der Klasse
- Ausstellungsdidaktik hautnah anhand einer praktischen Führung

Hinweis:

Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalparkranger“ als **Wahlfach** anrechenbar.

14
—
16

Pilze im Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel



VORTRAGENDE

Mag.^a Romana Brandstätter

Österreichische Mykologische
Gesellschaft

TERMIN

Freitag, 25.10.2024
09:00 – 17:00 Uhr

ORT

Bildungszentrum Illmitz

Hauswiese
7142 Illmitz

KOSTEN

€ 44,- für externe Teilnehmer:innen
(exkl. ÜN/Verpflegung)

keine Kursgebühr für Nationalpark
Mitarbeiter:innen und Ranger:innen

MAXIMALE

TEILNEHMER:INNENZAHL

20 Personen

ANMELDUNG

Christiane Haschek

Nationalpark Neusiedler See –
Seewinkel
02175 / 34 42-32
c.haschek@npneusiedlersee.at

Pilze sind eines der fünf großen Organismenreiche unseres Planeten und übernehmen vielfältige und wichtige Aufgaben in der Natur. In diesem Seminar (Workshop) lernen Sie Grundlegendes über Pilze und erhalten eine Einführung in die Pilzbestimmung. Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt bei Großpilzen der Salz- und Steppenstandorte.

Vormittagsprogramm (Theorie):

- Lebensweise von Pilzen (Ernährung, Wachstum, Fortpflanzung, Standorte)
- Wichtige Bestimmungsmerkmale
- Grundsätzliches zum Sammeln von Pilzen
- Pilzarten auf Salz- und Steppenstandorten
- Mykorrhiza bei Orchideen

Die Exkursion am Nachmittag führt uns auf die (Salz-)Wiesen und Weiden des Nationalparks Neusiedler See – Seewinkel, die durch die spezielle Bodenbeschaffenheit eine besondere Funga aufweisen.

Hinweis:

für die Exkursion ist dem Wetter angepasste Kleidung erforderlich, außerdem die Mitnahme von Sammelgefäßen (keine Plastiksacker!), Taschenmesser (einklappbar!) und Lupe.

Impressum



EIGENTÜMER UND HERAUSGEBER

Nationalparks Austria
Schlossplatz 1, 2304 Orth an der Donau
www.nationalparksaustria.at

INHALT

Nationalparks Austria in Zusammenarbeit
mit den sechs österreichischen Nationalparks

TITELFOTO

Stefan Leitner, Nationalpark Hohe Tauern

LAYOUT

Verena Bachernegg

Programmänderungen vorbehalten.
Satz- & Druckfehler nicht ausgeschlossen.
Orth an der Donau, Jänner 2024